

28.08.2025 – 07:45 Uhr

Perfekt aufpoliert – So verschwinden kleine Kratzer und Ihr Auto erstrahlt in Hochglanz

Ob für den nächsten Autoverkauf, die Leasingrückgabe oder einfach aus Freude am glänzenden Lack: Mit der richtigen Technik lassen sich feine Kratzer deutlich reduzieren und Ihr Fahrzeug wirkt wie neu.

Aarburg, Schweiz - August 2025: Gerade beim [Autoverkauf](#) zählt der erste Eindruck: Ein sauber aufbereiteter Gebrauchtwagen erzielt oft spürbar mehr Aufmerksamkeit – und kann einen [Auto Ankauf](#) vereinfachen.

Das bewirkt Polieren – kurz erklärt

Polieren entfernt eine ultradünne Schicht des Klarlacks. Dadurch:

werden Mikrokratzer (Swirls) geglättet,

Mattstellen verschwinden,

der Glanz kehrt zurück und der Lack lässt Wasser besser abperlen (mit anschließender Versiegelung).

Wichtig: Tiefe Riefen, die Sie mit dem Fingernagel spüren, benötigen mehr als nur Politur (Spot-Reparatur oder Lackierer).

Material- & Werkzeugliste

Vorwäsche & Wäsche: pH-neutrales Autoshampoo, 2-Eimer-Methode, Waschhandschuh, Felgenreiniger

Trocknen: grosse Mikrofasertücher (Drying Towels)

Dekontamination: Flugrostentferner, Teer-/Harzentferner (optional), Reinigungsknete (Clay) + Gleitmittel

Abkleben & Kontrolle: Lackschutzklebeband, gute Arbeitslampe

Polieren:

Handpads (Schaum) oder Exzenterpoliermaschine

Politur: milde/Finish-Politur und ggf. mittlere Schleifpolitur

Polierpads (Schaum oder Mikrofaser), Pad-Bürste oder Druckluft zum Reinigen

Entfetten & Schutz: Isopropanol/Panel Wipe, Wachs, synthetische Versiegelung oder Keramik-/SiO₂-Spray

Optional: Lackstift für Steinschläge, Nitrilhandschuhe

Schritt-für-Schritt-Anleitung

1) Gründliche Vorwäsche & Handwäsche

Fahrzeug im Schatten abkühlen lassen.

Vorreiniger/Schneekanone auftragen, 5–10 Min. einwirken, abspülen.

2-Eimer-Methode: Einen Eimer mit Shampoo, einen mit klarem Wasser; von oben nach unten waschen.

Felgen, Türfalze und Schweller nicht vergessen.

Gründlich abspülen und schlierenfrei trocknen.

2) Lack dekontaminieren (glatt wie Glas machen)

Flugrostentferner auf Lack und Felgen sprühen, einwirken lassen, abspülen.

Teer-/Harzpunkte punktuell lösen (falls vorhanden).

Mit Reinigungskniete und Gleitmittel sanft über den Lack – bis er seidig glatt ist.

Trocknen.

3) Inspektion & Abkleben

Lack mit einer Lampe aus verschiedenen Winkeln prüfen.

Fingernagel-Test: Spüren Sie den Kratzer? → eher tief (nicht vollständig „wegpolierbar“).

Empfindliche Kanten, Kunststoffteile, Gummis abkleben.

4) Testspot & Politurwahl (immer „so mild wie möglich“)

Kleinen Bereich (ca. 40 × 40 cm) wählen.

Starten Sie mit Finish-Politur + weichem Pad.

Reicht das Ergebnis nicht, steigern Sie zur mittleren Politur + mittlerem Pad.

Erst wenn der Testspot überzeugt, auf dem ganzen Fahrzeug so vorgehen.

5) Handpolitur (ohne Maschine)

Erbsengrosse Menge Politur aufs Pad.

In kreuzweisen Bahnen mit moderatem Druck einarbeiten; 6–8 langsame Bahnen.

Politurreste mit sauberem Mikrofasertuch auspolieren.

Abschnittsweise arbeiten, Tücher häufig wechseln.

6) Maschinenpolitur (Exzenter – sicher für Einsteiger)

Pad vorprimen (dünn mit Politur benetzen).

Geschwindigkeit mittel, Kreuzstrich-Technik (horizontal/vertikal), 3–4 langsame Durchgänge pro Abschnitt.

Wenig Druck auf ebenen Flächen, Kanten/Falze meiden.

Pad regelmässig ausklopfen/reinigen, sonst schmiert die Politur.

Rückstände mit Mikrofasertuch abnehmen; Ergebnis mit Lampe kontrollieren.

7) Hologramme vermeiden & Finish sichern

Falls nach mittlerer Politur feine Schleier sichtbar sind: ein Finish-Gang mit weichem Pad und Hochglanzpolitur hinterher.

Danach mit Panel Wipe (Isopropanol) entfetten, um echte Lackkorrektur zu prüfen (und nicht nur Füller).

8) Schutzschicht auftragen

Wählen Sie je nach Ziel und Zeit:

Carnaubawachs: toller Warmglanz, einfach – Haltbarkeit ca. 2–3 Monate.

Synthetische Versiegelung (Sealant): standfester, kühler „Wet-Look“ – ca. 4–6 Monate.

Keramik-/SiO₂-Spray: sehr unkompliziert, gute Hydrophobie – schnell auffrischbar.

Dünn auftragen, nach Herstellerangabe ablüften lassen, sanft auspolieren.

9) Spot-Reparaturen (optional)

Steinschläge mit Lackstift punktuell auffüllen, nach Trocknung leicht plan polieren.

Sehr tiefe Kratzer ggf. vom Aufbereiter behandeln lassen (Schleifen/Lackieren).

Pflege danach: So bleibt der Hochglanz

Sanfte Wäsche (pH-neutral, frische Tücher).

Quick Detailer oder SiO₂-Spray nach der Wäsche fördert Glanz & Beading.

Je nach Fahrprofil alle 4–6 Monate die Schutzschicht erneuern.

Vor dem nächsten Autoverkauf lohnt eine schnelle Auffrisch-Politur des Gebrauchtwagens.

Häufige Fehler – und wie Sie sie vermeiden

In der prallen Sonne polieren: führt zu Schlieren. → Immer im Schatten arbeiten.

Zu viel Druck/zu aggressive Polituren: Risiko von Hologrammen. → Mild beginnen, Testspot!

Schmutzige Tücher/Pads: erzeugen neue Kratzer. → Häufig wechseln, Pads reinigen.

Kanten „durchpolieren“: dort ist der Lack dünner. → Kanten meiden/abkleben.

Ohne Schutzschicht beenden: frischer Lack ist ungeschützt. → Wachs/Versiegelung zum Schluss.

Warum sich das lohnt – gerade für Autoankauf einfach Kund:innen

Ein gepflegter Lack steigert den Ersteindruck enorm. Wer seinen [Gebrauchtwagen](#) so vorbereitet, punktet beim privaten Autoverkauf ebenso wie beim Autohändler. Interessenten im Rahmen vom [Autoankauf Schweiz](#) achten auf sichtbare Pflege: Hochglanz, klare Reflexionen und wenig Swirls signalisieren Sorgfalt – das schafft Vertrauen und erleichtert die Preisargumentation.

Wie am ersten Tag

Mit guter Vorbereitung, einer milden Politur und konsequenter Schutzschicht lassen Sie kleine Kratzer nahezu verschwinden – und Ihr Auto glänzt wie am ersten Tag. So vorbereitet, macht der nächste Autoverkauf einfach mehr Freude.

Adresse:

[Autoankauf Einfach](#)

[Imfeld 34](#)

[663 Aarburg](#)

E-Mail:

info@autoankauf-einfach.ch

Web:
www.autoankauf-einfach.ch

Medieninhalte



Maschinell aufpolieren können auch Anfänger (Foto: Unsplash)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100078044/100934295> abgerufen werden.